

Femi Kayode: „Gaslight“

## Das Blut im Haus des Bischofs

Von Tobias Gohlis

17.01.2025

**Ekstatische Frömmigkeit trifft auf Sadismus und kälteste kriminelle Ökonomie: Femi Kayode lässt seinen forensischen Psychologen Philip Taiwo in einem Mordfall in einer nigerianischen Megachurch ermitteln. "Gaslight" ist ein raffiniert gebauter Kriminalroman aus Westafrika.**

Philip Taiwo ist forensischer Psychologe. Achteinhalb Jahre hat er in der Dienstaufsicht des San Francisco Police Department gearbeitet. Dann ist er wegen des alltäglichen Rassismus in den USA mit seiner Familie zurück nach Lagos gezogen, in seine alte Heimat Nigeria.

Dort unterrichtet er an der Polizeiakademie, berät die mehr oder minder inkompetente Polizei und hat es dank der Aufklärung des Mordes an drei Studenten zu einer gewissen Berühmtheit gebracht. Dieser Ruf als detektivisches Genie animiert Taiwos tiefreligiöse Schwester Kenny, ihn zur Aufklärung eines Mordfalls in ihrer Kirche hinzu zu bitten.

### Die reichsten evangelikalen Pastoren der Welt

Für seinen Kriminalroman hat Femi Kayode ein Phänomen aufgegriffen, das es so nur in Nigeria gibt. Die Grace Church des Romans ist keine Dorfkirche, es ist eine Mega-Church. Typisch für Nigeria. Hier, im bevölkerungsreichsten Land Afrikas predigen zwei der reichsten evangelikalen Pastoren der Welt.

### Mord und Verschwörung

Hunderte Millionen schwer, mit Fernsehkanälen weltweit, internationalen Ablegern und großen Versprechen: Wohlhabend werden durch Singen, Beten und Spenden. Nach diesen Vorbildern hat Femi Kayode in „Gaslight“ seine Grace Church gestaltet. Er betont jedoch, dass das Romangeschehen keinen Bezug zur Realität hat.

Sade, die charismatische junge Frau des weltberühmten „Bishop“ Jeremiah Dawodu ist verschwunden. Indizien deuten auf Mord, der Bishop wird verhaftet. Doch Taiwo entdeckt, dass die Blutspuren im gemeinsamen Haus gelegt sind, vermutet zu Recht eine Verschwörung. Als Bishop Dawodu zur Erleichterung seiner Gläubigen und Kirchenfunktionäre freigelassen wird, taucht Sades Leiche auf. Selbstmord. Rätselhaft.

Femi Kayode

### Gaslight

Penguin

Aus dem Englischen von Andreas Jäger

448 Seiten

16,00 Euro

Obwohl Taiwos Auftrag, den Kirchenführer zu entlasten, erledigt ist, ermittelt er weiter. Zu viele Ungereimtheiten, unklare Zeitverläufe, unwahre Aussagen. Doppelspiele im Hintergrund.

Spielte dieser raffiniert konstruierte Kriminalroman in Europa, fände man ihn ziemlich gut. Er spielt aber in Nigeria und atmet zwischen jeder Zeile afrikanische Lebenswirklichkeit, unter anderem ganz erstaunlich: Rassismus unter Schwarzen.

Ich bin fasziniert. Und habe mich leider überhaupt nicht gewundert, dass ekstatische Frömmigkeit und Erlösungsversprechen Sadismus und kälteste kriminelle Ökonomie verbergen.

**„Gaslight“ von Femi Kayode steht auf Platz 9 der [Krimibestenliste Januar 2025 \(PDF\)](#).**